



Rendsburg, März 2015. Vermutlich würden Vanessa und Maria (Namen geändert) heute nicht so strahlen, wenn nicht der Kinderschutzbund OV Rendsburg mit dafür gesorgt hätte, dass beide Mädchen Schulsachen, Kleidung und andere notwendige Utensilien bekommen hätten. Diese und andere Beispiele für die vielfältige Unterstützung u.a. von Familien durch den KSB standen im

Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung am 12.3.2015.

Zu Beginn der Veranstaltung jedoch gedachte die Versammlung dem verstorbenen Heinz Zielewski, der jahrelang die Arbeit des DKSB vor Ort geprägt und mit sehr viel Herzblut und Engagement begleitet hat und unterstützt hat.



Vor 40 Teilnehmer/innen berichtete anschließend der Vorsitzende Horst Reibisch von den Aktivitäten des Vereins. Das Engagement vieler Mitarbeiter/innen des Ortsverbandes reicht von der gezielten einzelfallbezogenen Hilfe, der Begleitung von Familien und Kindern in Not, der Mitarbeit bei den Frühen Hilfen (Beratungstelefon) bis hin zu der Mitarbeit im Arbeitskreis

gegen sexuelle Gewalt. Nicht fehlen durfte auch der Hinweis auf das traditionelle Waffelbacken im Rondo zu Weihnachten und die Präsenz auf dem Rendsburger Herbst. Die eingegangenen Spenden konnten zielsicher und ohne Abzug direkt an Familien weitergereicht werden, die Unterstützung aus den verschiedensten Gründen dringend bedurften.

Langfristig sollen die Projekte Ernährungsführerschein, Schwimmkurse für Grundschüler und Lesepatzen in Kindertageseinrichtungen schon wegen ihres großen Erfolges weitergeführt werden.

Wie ein roter Faden zog sich die Not der Flüchtlinge, der durch Krieg und Gewalt traumatisierten Kinder sowie die nach wie vor viel zu große Armut von Kindern durch den Abend. Die zeigten auch eindrucksvoll die Berichte der Gäste. So schilderte der Leiter der Rendsburger Volkshochschule Rainer Nordmann die Möglichkeiten der VHS, Flüchtlinge zu unterstützen. Er wies, wie auch die anderen Berichterstatter, darauf hin, dass zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen dringend notwendig sind, um gerade traumatisierten Kindern und ihren Familien zu helfen. Gesa Gaedeke vom Landesverband aus Kiel

Pressemitteilung

berichtete über entsprechende Aktivitäten des DKSB auf Landesebene und darüber hinaus. Das Projekt „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ stand im Zentrum des Berichtes von Thomas Albert, Schulleiter in Mettenhof, ehemals Rendsburg/Mastbrook, eine über 20jährige Erfolgsstory von und mit jungen Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen. Schließlich warb Oda Wolff für die Unterstützung von Kindern im Vorschulalter, die aus unterschiedlichsten Gründen in der eigenen Familie und auch in der Kita nicht ausreichend gefördert werden können.

Zu guter Letzt darf noch erwähnt werden, dass der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Frau Oda Wolff und Herr Dr. Stahlmann konnten als neue Beisitzer gewonnen (und gewählt) werden.

Martin Stahlmann

**KINDER
BRAUCHEN
EINE LOBBY**

**FÜR EINE
SORGENFREIE
ZUKUNFT**

**Sorgentelefon
04331 - 76 577**

Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Ortsverband Rendsburg